Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 85 (1987)

Heft: 6

Vorwort: Liebe Kollegin [...]

Autor: Lüthi-Reutlinger, Barbara

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse des sages-femmes

N° 6 Juni / juin 1987

Zentralsekretariat und Redaktion
Secrétariat central et rédaction
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 426340

Deutschsprachige Redaktorin:
Barbara Lüthi-Reutlinger, Bern 031 244606

Rédactrice de langue française:
Hélène Grand-Greub, Yverdon 024 21 1268

Inseratenverwaltung / Régie d'annonces
Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 426340

Inseratenschluss: 5. des Vormonats
Date limite pour la réception des annonces: le 5 du mois précédent

10 Ausgaben im Jahr / 10 éditions par année
Doppelnummern / Numéros doubles 7 + 8 und/et 9 + 10

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 53.–
Mitglieder / Membres Fr. 37.–
Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 22.–
Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 6.–
(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Druck / Impression
Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inhalt / Sommaire

1 Editorial
2 Guthrie-Test – nur lästige Routine?
8 Einführung in die Genetik
11 Der Gebärmutterhalskrebs – eine Infektionskrankheit
13 Lesetips und Hinweise
14 Guthrie
17 Prophylaxie de la maladie hémolytique du nouveau-né due à une incompatibilité Rhesus (D)
18 L'exsanguino-transfusion in utero:
20 Verbandsnachrichten
Nouvelles de l'Association

Fotos

Titelseite, Seiten 7 und 15: Zentrallaboratorium SRK, Bern

Redaktionsschluss am ersten des Vormonats
Clôture de la rédaction le 1er du mois précédent

Liebe Kollegin,

der Guthrie-Test, das Thema dieser Nummer, ist uns allen längst bekannt und zur Routine geworden. Er ist uns so bekannt, dass bei den wenigsten von uns Fragen darüber auftauchen. Die von den PKU-Labors herausgegebenen Richtlinien für die Blutentnahmen werden zwar meist befolgt – doch oft als etwas lästig und übertrieben kleinlich empfunden.

Die in diesem Heft zusammengestellten Informationen sollen den Sinn dieser Richtlinien und des ganzen Testes wieder verdeutlichen. Es werden die Krankheiten besprochen, deren Früherkennung der Test ermöglicht – insbesondere der Biotinidase-Mangel, der ab diesem Jahr neu miterfasst wird. Wir erhalten auch Einblick in die Laborarbeit und erfahren, wie die Tests ausgewertet und positive Resultate rückgemeldet werden. Schliesslich werden auch die Richtlinien für die Blutentnahme mit Blick auf einige Hintergrundinformationen begründet.

Glücklicherweise sind die im Guthrie-Test gesuchten Krankheiten nicht sehr verbreitet. Für die wenigen Säuglinge, die daran erkrankt sind, ist die frühzeitige Erkennung jedoch bestimmend für das ganze Leben – entscheidet doch der Zeitpunkt des Therapiebeginns darüber, ob sich das Kind geistig und körperlich normal entwickeln kann.

Ich hoffe, Sie lernen in diesem Heft einen alten Bekannten neu kennen.

Barbara Lüthi-Reutlinger